

Bürgermeister der Stadt Boppard
Herr Dr. Walter Bersch
56154 Boppard

Datum: 23.03.2013

Antrag der FWG Boppard e.V. auf Vorstellung und Beratung der Bevölkerungsvorausberechnung des statistischen Landesamtes bis zum Jahr 2030 (Demografischer Wandel)

Sehr geehrter Herr Dr. Walter Bersch,

seit einigen Jahren hat die FWG-Stadtratsfraktion immer wieder das Thema „Demografischer Wandel“ in verschiedenen Zusammenhängen aufgegriffen, da es eines der beherrschenden Themen in den nächsten Jahren sein wird. Auch in Boppard findet eine demografische Entwicklung statt, die nicht weiter ignoriert werden kann.

Im Pressedienst des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz vom 06.12.2012 wird die Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2030 vorgestellt. Danach sinkt die Einwohnerzahl in der Stadt Boppard im Jahr 2025 gegenüber dem Basisjahr 2010 bereits um 1.228 Einwohner auf 14.517 Einwohner und im Jahr 2030 um 1.769 Einwohner **auf 13.976 Einwohner**.

Um das beispielhaft zu verdeutlichen, wären im Jahr 2025, also in ca. 12 Jahren, zwei Ortsbezirke in der Größenordnung von Weiler (742 Einwohner) und Udenhausen (509 Einwohner) verschwunden. Bis zum Jahr 2030 käme noch ein weiterer Ortsbezirk in der Größenordnung von Holzfeld (427 Einwohner) hinzu. Selbstverständlich wird sich der Einwohnerrückgang auf alle Ortsbezirke verteilen.

Fazit: Die Einwohnerzahl in der Stadt Boppard nimmt deutlich ab und die Bevölkerung wird deutlich älter. Dies geschieht in einem überschaubaren Zeitraum von ca. 15 Jahren. Erschwerend kommt hinzu, dass der Anteil der unter 20-jährigen und der 20 – 65-jährigen abnimmt. Hingegen steigt der Bevölkerungsanteil der über 65-jährigen an.

In der Folge werden die Steuereinnahmen zurückgehen, da die Bevölkerung nicht nur schrumpft, sondern auch älter wird und die Zahl der Erwerbstätigen zurückgeht. Also muss doch die Frage erlaubt sein, wie wir mit der **vorhersehbaren hohen Verschuldung** der nächsten Jahre umgehen und was wir uns künftig noch leisten können.

Wie organisiert man den Alltag für eine älter werdende Gesellschaft (Stichwort: ÖPNV)? Ist es vertretbar, dass die barrierefreie Umgestaltung der Bahnsteige in

Boppard auf ungewisse Zeit verschoben ist? Darüber hinaus werden die schrumpfenden Einwohnerzahlen auch deutliche Auswirkungen auf die Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Boppard haben.

Wer weiterhin behauptet, dass das Ganze uns nichts angeht, sitzt im falschen Dampfer.

Auch ist aus unserer Sicht das Thema Kommunal- und Verwaltungsreform nochmals intensiv zu behandeln – selbst wenn die vom Gesetzgeber vorgegebene Mindestzahl (12.000 Einwohner) nach der derzeitigen Prognose überschritten wird. Ähnlich trifft es die Verbandsgemeinde Sankt-Goar-Oberwesel, die bis zum Jahr 2030 1.573 Einwohner verlieren wird und künftig nur noch mit 7.587 Einwohnern dasteht. Beide Gebietskörperschaften zusammen, hätten jedoch eine Einwohnerzahl, die langfristig gesehen eine starke Gemeinschaft am Mittelrhein bilden könnte. Nach unserer Auffassung sollte daher nochmals über einen Zusammenschluss der beiden im „Welterbe – Tal“ gelegenen Kommunen zwingend nachgedacht werden.

Die vorliegenden Gutachten zur Kommunalreform belegen, dass ein Zusammenschluss von Gebietskörperschaften mittelfristig finanzielle Entlastungen zur Folge hat. Beispielhaft dafür stehen die kommunalen Strukturen. Auch die Tatsache, dass heute weniger Mitarbeiter in den Verwaltungen mehr Bürger dienen können, zwingen zu frischem Denken.

Von den Verantwortlichen ist ein kluges und vorausschauendes Handeln bei Entscheidungen, die heute getroffen werden, gefordert. Es drängen sich Fragen auf, die heute schon beantwortet werden müssen, und zwar für alle Lebensbereiche, da man nicht davon ausgehen kann, dass sich der demografische Wandel in Boppard plötzlich umkehrt. **Die FWG Boppard e. V. (Stadtratsfraktion) beantragt:**

- dass die Bevölkerungsvorausberechnung des statistischen Landesamtes vom 06.12.2012 in der nächsten Stadtratssitzung an Hand einer Präsentation vorgestellt wird,
- dass bei allen Beschlüssen, die haushaltsrechtliche Konsequenzen haben, die sinkende Einwohnerzahl Berücksichtigung findet (Verschuldung, Personalbemessung),
- dass die Kommunal- und Verwaltungsreform unter dem Blickwinkel der künftigen Einwohnerzahl erneut in der nächsten Stadtratssitzung beraten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Schneider
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Auszüge Bevölkerungsvorausberechnung



T 1 Bevölkerung 1970–2010 nach Verwaltungsbezirken

Rhein-Hunsrück-Kreis

Verwaltungs- bezirk	1970	1980	1990	2000	2010
Anzahl					
Boppard	15 918	18 108	16 058	16 376	15 745
VG Emmelshausen	10 571	11 825	13 216	14 803	14 438
VG Kastellaun	12 148	12 241	13 117	15 156	14 666
VG Kirchberg (Hunsrück)	16 154	15 345	16 223	20 761	19 739
VG Rheinböllen	7 792	7 818	8 729	10 030	10 163
VG Sankt Goar-Oberwesel	10 507	10 184	9 825	9 873	9 160
VG Simmern / Hunsrück	14 748	14 914	16 128	18 381	18 234
Rhein-Hunsrück-Kreis	87 838	90 435	93 296	105 380	102 145
Anteile in %					
Boppard	18,1	20,0	17,2	15,5	15,4
VG Emmelshausen	12,0	13,1	14,2	14,0	14,1
VG Kastellaun	13,8	13,5	14,1	14,4	14,4
VG Kirchberg (Hunsrück)	18,4	17,0	17,4	19,7	19,3
VG Rheinböllen	8,9	8,6	9,4	9,5	9,9
VG Sankt Goar-Oberwesel	12,0	11,3	10,5	9,4	9,0
VG Simmern / Hunsrück	16,8	16,5	17,3	17,4	17,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	100	100	100	100	100
Messzahl: 1970=100					
Boppard	100	113,8	100,9	102,9	98,9
VG Emmelshausen	100	111,9	125,0	140,0	136,6
VG Kastellaun	100	100,8	108,0	124,8	120,7
VG Kirchberg (Hunsrück)	100	95,0	100,4	128,5	122,2
VG Rheinböllen	100	100,3	112,0	128,7	130,4
VG Sankt Goar-Oberwesel	100	96,9	93,5	94,0	87,2
VG Simmern / Hunsrück	100	101,1	109,4	124,6	123,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	100	103,0	106,2	120,0	116,3

Gebietsstand: 01.07.2012



T 2 Bevölkerung 2010–2030 nach Verwaltungsbezirken

Rhein-Hunsrück-Kreis

Verwaltungs- bezirk	2010	2015	2020	2025	2030
Anzahl					
Boppard	15 745	15 406	15 004	14 517	13 976
VG Emmelshausen	14 438	14 189	13 943	13 662	13 383
VG Kastellaun	14 666	14 298	13 915	13 537	13 192
VG Kirchberg (Hunsrück)	19 739	19 090	18 493	17 947	17 412
VG Rheinböllen	10 163	10 115	10 049	9 944	9 791
VG Sankt Goar-Oberwesel	9 160	8 730	8 321	7 954	7 587
VG Simmern / Hunsrück	18 234	17 736	17 314	16 910	16 490
Rhein-Hunsrück-Kreis	102 145	99 564	97 039	94 471	91 831
Anteile in %					
Boppard	15,4	15,5	15,5	15,4	15,2
VG Emmelshausen	14,1	14,3	14,4	14,5	14,6
VG Kastellaun	14,4	14,4	14,3	14,3	14,4
VG Kirchberg (Hunsrück)	19,3	19,2	19,1	19,0	19,0
VG Rheinböllen	9,9	10,2	10,4	10,5	10,7
VG Sankt Goar-Oberwesel	9,0	8,8	8,6	8,4	8,3
VG Simmern / Hunsrück	17,9	17,8	17,8	17,9	18,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	100	100	100	100	100
Messzahl: 2010=100					
Boppard	100	97,8	95,3	92,2	88,8
VG Emmelshausen	100	98,3	96,6	94,6	92,7
VG Kastellaun	100	97,5	94,9	92,3	89,9
VG Kirchberg (Hunsrück)	100	96,7	93,7	90,9	88,2
VG Rheinböllen	100	99,5	98,9	97,8	96,3
VG Sankt Goar-Oberwesel	100	95,3	90,8	86,8	82,8
VG Simmern / Hunsrück	100	97,3	95,0	92,7	90,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	100	97,5	95,0	92,5	89,9

Gebietsstand: 01.07.2012

Die Modellrechnung für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis 2030 basiert auf den Ergebnissen der mittleren Variante der dritten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2010). Die in der kleinräumigen Darstellung ausgewiesenen Ergebnisse für den Landkreis sowie für Rheinland-Pfalz (Addition der gerundeten Einzelergebnisse) weichen geringfügig von den dort wiedergegebenen Ergebnissen ab.



T 3 Bevölkerung 2010 und 2030 nach Hauptaltersgruppen und Verwaltungsbezirken

Rhein-Hunsrück-Kreis

Verwaltungs- bezirk	Bevölkerung		Unter 20-Jährige		20- bis 65-Jährige		Über 65-Jährige	
	2010	2030	2010	2030	2010	2030	2010	2030
Anzahl								
Boppard	15 745	13 976	2 815	1 961	9 257	7 193	3 673	4 822
VG Emmelshausen	14 438	13 383	2 967	2 133	8 598	7 119	2 873	4 131
VG Kastellaun	14 666	13 192	2 900	2 140	8 741	6 790	3 025	4 262
VG Kirchberg (Hunsrück)	19 739	17 412	4 055	3 057	11 812	9 330	3 872	5 025
VG Rheinböllen	10 163	9 791	2 134	1 585	6 133	5 268	1 896	2 938
VG Sankt Goar-Oberwesel	9 160	7 587	1 601	1 067	5 257	4 015	2 302	2 505
VG Simmern / Hunsrück	18 234	16 490	3 692	2 843	10 935	8 727	3 607	4 920
Rhein-Hunsrück-Kreis	102 145	91 831	20 164	14 786	60 733	48 442	21 248	28 603
Anteil am Landkreis in % Anteil an der Bevölkerung des Verwaltungsbezirks in %								
Boppard	15,4	15,2	17,9	14,0	58,8	51,5	23,3	34,5
VG Emmelshausen	14,1	14,6	20,5	15,9	59,6	53,2	19,9	30,9
VG Kastellaun	14,4	14,4	19,8	16,2	59,6	51,5	20,6	32,3
VG Kirchberg (Hunsrück)	19,3	19,0	20,5	17,6	59,8	53,6	19,6	28,9
VG Rheinböllen	9,9	10,7	21,0	16,2	60,3	53,8	18,7	30,0
VG Sankt Goar-Oberwesel	9,0	8,3	17,5	14,1	57,4	52,9	25,1	33,0
VG Simmern / Hunsrück	17,9	18,0	20,2	17,2	60,0	52,9	19,8	29,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	100	100	19,7	16,1	59,5	52,8	20,8	31,1
Messzahl: 2010=100								
Boppard	100	88,8	100	69,7	100	77,7	100	131,3
VG Emmelshausen	100	92,7	100	71,9	100	82,8	100	143,8
VG Kastellaun	100	89,9	100	73,8	100	77,7	100	140,9
VG Kirchberg (Hunsrück)	100	88,2	100	75,4	100	79,0	100	129,8
VG Rheinböllen	100	96,3	100	74,3	100	85,9	100	155,0
VG Sankt Goar-Oberwesel	100	82,8	100	66,6	100	76,4	100	108,8
VG Simmern / Hunsrück	100	90,4	100	77,0	100	79,8	100	136,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	100	89,9	100	73,3	100	79,8	100	134,6

Gebietsstand: 01.07.2012

Die Modellrechnung für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis 2030 basiert auf den Ergebnissen der mittleren Variante der dritten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2010). Die in der kleinräumigen Darstellung ausgewiesenen Ergebnisse für den Landkreis sowie für Rheinland-Pfalz (Addition der gerundeten Einzelergebnisse) weichen geringfügig von den dort wiedergegebenen Ergebnissen ab.



T 4 Bevölkerung 2010–2030 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Rhein-Hunsrück-Kreis

Alter in Jahren	Rhein-Hunsrück-Kreis					Region Mittelrhein- Westerwald		Rheinland-Pfalz	
	2010	2015	2020	2025	2030	2010	2030	2010	2030
Anzahl									
unter 2	1 532	1 494	1 428	1 343	1 246	18 943	16 513	62 757	56 563
2–6	3 241	3 073	3 005	2 855	2 675	40 551	34 936	131 109	118 421
6–10	3 717	3 261	3 151	3 042	2 887	45 002	37 117	141 541	124 321
10–16	6 686	5 794	5 037	4 840	4 698	79 639	59 081	246 953	195 588
16–20	4 988	4 437	3 803	3 396	3 280	58 654	40 991	181 758	135 212
20–35	16 323	15 843	15 081	13 862	12 738	202 817	165 397	689 491	586 938
35–50	22 742	19 495	17 115	16 566	16 164	276 849	203 125	901 272	686 915
50–65	21 668	23 966	24 306	22 281	19 540	257 865	240 606	825 565	786 037
65–80	15 023	15 591	16 173	18 495	20 329	190 530	241 586	598 333	772 495
80 und älter	6 225	6 610	7 940	7 791	8 274	73 961	99 228	224 966	308 197
unter 20	20 164	18 059	16 424	15 476	14 786	242 789	188 638	764 118	630 105
20–65	60 733	59 304	56 502	52 709	48 442	737 531	609 128	2 416 328	2 059 890
65 und älter	21 248	22 201	24 113	26 286	28 603	264 491	340 814	823 299	1 080 692
Insgesamt	102 145	99 564	97 039	94 471	91 831	1 244 811	1 138 580	4 003 745	3 770 687
Anteile in %									
unter 2	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,5
2–6	3,2	3,1	3,1	3,0	2,9	3,3	3,1	3,3	3,1
6–10	3,6	3,3	3,2	3,2	3,1	3,6	3,3	3,5	3,3
10–16	6,5	5,8	5,2	5,1	5,1	6,4	5,2	6,2	5,2
16–20	4,9	4,5	3,9	3,6	3,6	4,7	3,6	4,5	3,6
20–35	16,0	15,9	15,5	14,7	13,9	16,3	14,5	17,2	15,6
35–50	22,3	19,6	17,6	17,5	17,6	22,2	17,8	22,5	18,2
50–65	21,2	24,1	25,0	23,6	21,3	20,7	21,1	20,6	20,8
65–80	14,7	15,7	16,7	19,6	22,1	15,3	21,2	14,9	20,5
80 und älter	6,1	6,6	8,2	8,2	9,0	5,9	8,7	5,6	8,2
unter 20	19,7	18,1	16,9	16,4	16,1	19,5	16,6	19,1	16,7
20–65	59,5	59,6	58,2	55,8	52,8	59,2	53,5	60,4	54,6
65 und älter	20,8	22,3	24,8	27,8	31,1	21,2	29,9	20,6	28,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2010=100									
unter 2	100	97,5	93,2	87,7	81,3	100	87,2	100	90,1
2–6	100	94,8	92,7	88,1	82,5	100	86,2	100	90,3
6–10	100	87,7	84,8	81,8	77,7	100	82,5	100	87,8
10–16	100	86,7	75,3	72,4	70,3	100	74,2	100	79,2
16–20	100	89,0	76,2	68,1	65,8	100	69,9	100	74,4
20–35	100	97,1	92,4	84,9	78,0	100	81,5	100	85,1
35–50	100	85,7	75,3	72,8	71,1	100	73,4	100	76,2
50–65	100	110,6	112,2	102,8	90,2	100	93,3	100	95,2
65–80	100	103,8	107,7	123,1	135,3	100	126,8	100	129,1
80 und älter	100	106,2	127,6	125,2	132,9	100	134,2	100	137,0
unter 20	100	89,6	81,5	76,8	73,3	100	77,7	100	82,5
20–65	100	97,6	93,0	86,8	79,8	100	82,6	100	85,2
65 und älter	100	104,5	113,5	123,7	134,6	100	128,9	100	131,3
Insgesamt	100	97,5	95,0	92,5	89,9	100	91,5	100	94,2

Gebietsstand: 01.07.2012

Die Modellrechnung für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis 2030 basiert auf den Ergebnissen der mittleren Variante der dritten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2010). Die in der kleinräumigen Darstellung ausgewiesenen Ergebnisse für den Landkreis, die Region sowie für Rheinland-Pfalz (Addition der gerundeten Einzelergebnisse) weichen geringfügig von den dort wiedergegebenen Ergebnissen ab.



noch T 4 Bevölkerung 2010-2030 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Verbandsfreie Gemeinde Boppard

Alter in Jahren	Boppard					Rhein-Hunsrück-Kreis		Rheinland-Pfalz	
	2010	2015	2020	2025	2030	2010	2030	2010	2030
Anzahl									
unter 2	211	203	195	183	169	1 532	1 246	62 757	56 563
2-6	437	396	401	382	358	3 241	2 675	131 109	118 421
6-10	564	442	416	405	385	3 717	2 887	141 541	124 321
10-16	887	835	655	619	617	6 686	4 698	246 953	195 588
16-20	716	568	565	454	432	4 988	3 280	181 758	135 212
20-35	2 289	2 252	2 127	2 028	1 784	16 323	12 738	689 491	586 938
35-50	3 476	3 013	2 500	2 314	2 297	22 742	16 164	901 272	686 915
50-65	3 492	3 698	3 801	3 531	3 112	21 668	19 540	825 565	786 037
65-80	2 640	2 819	2 887	3 039	3 147	15 023	20 329	598 333	772 495
80 und älter	1 033	1 180	1 457	1 562	1 675	6 225	8 274	224 966	308 197
unter 20	2 815	2 444	2 232	2 043	1 961	20 164	14 786	764 118	630 105
20-65	9 257	8 963	8 428	7 873	7 193	60 733	48 442	2 416 328	2 059 890
65 und älter	3 673	3 999	4 344	4 601	4 822	21 248	28 603	823 299	1 080 692
Insgesamt	15 745	15 406	15 004	14 517	13 976	102 145	91 831	4 003 745	3 770 687
Anteile in %									
unter 2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5
2-6	2,8	2,6	2,7	2,6	2,6	3,2	2,9	3,3	3,1
6-10	3,6	2,9	2,8	2,8	2,8	3,6	3,1	3,5	3,3
10-16	5,6	5,4	4,4	4,3	4,4	6,5	5,1	6,2	5,2
16-20	4,5	3,7	3,8	3,1	3,1	4,9	3,6	4,5	3,6
20-35	14,5	14,6	14,2	14,0	12,8	16,0	13,9	17,2	15,6
35-50	22,1	19,6	16,7	15,9	16,4	22,3	17,6	22,5	18,2
50-65	22,2	24,0	25,3	24,3	22,3	21,2	21,3	20,6	20,8
65-80	16,8	18,3	19,2	20,9	22,5	14,7	22,1	14,9	20,5
80 und älter	6,6	7,7	9,7	10,8	12,0	6,1	9,0	5,6	8,2
unter 20	17,9	15,9	14,9	14,1	14,0	19,7	16,1	19,1	16,7
20-65	58,8	58,2	56,2	54,2	51,5	59,5	52,8	60,4	54,6
65 und älter	23,3	26,0	29,0	31,7	34,5	20,8	31,1	20,6	28,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Messzahl: 2010=100									
unter 2	100	96,2	92,4	86,7	80,1	100	81,3	100	90,1
2-6	100	90,6	91,8	87,4	81,9	100	82,5	100	90,3
6-10	100	78,4	73,8	71,8	68,3	100	77,7	100	87,8
10-16	100	94,1	73,8	69,8	69,6	100	70,3	100	79,2
16-20	100	79,3	78,9	63,4	60,3	100	65,8	100	74,4
20-35	100	98,4	92,9	88,6	77,9	100	78,0	100	85,1
35-50	100	86,7	71,9	66,6	66,1	100	71,1	100	76,2
50-65	100	105,9	108,8	101,1	89,1	100	90,2	100	95,2
65-80	100	106,8	109,4	115,1	119,2	100	135,3	100	129,1
80 und älter	100	114,2	141,0	151,2	162,1	100	132,9	100	137,0
unter 20	100	86,8	79,3	72,6	69,7	100	73,3	100	82,5
20-65	100	96,8	91,0	85,0	77,7	100	79,8	100	85,2
65 und älter	100	108,9	118,3	125,3	131,3	100	134,6	100	131,3
Insgesamt	100	97,8	95,3	92,2	88,8	100	89,9	100	94,2

Gebietsstand: 01.07.2012

Die Modellrechnung für die verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden bis 2030 basiert auf den Ergebnissen der mittleren Variante der dritten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2010). Die in der kleinräumigen Darstellung ausgewiesenen Ergebnisse für den Landkreis sowie für Rheinland-Pfalz (Addition der gerundeten Einzelergebnisse) weichen geringfügig von den dort wiedergegebenen Ergebnissen ab.